

# Fairness schmeckt richtig süß

**INITIATIVE** Im Rahmen einer offiziellen Einweihung wurde ein Süßigkeitenspender an der Realschule in Herzogenaurach in Betrieb genommen. Das Gerät, das ohne Strom auskommt, beinhaltet nur fair gehandelte Produkte.

**Herzogenaurach** – Die Realschule ist um eine süße Attraktion reicher: einen Fair-o-mat. Schulleiter Uli Langer, Schüler sowie die beiden Lehrerinnen Martina Wershofen und Christiane Braun nahmen den Automaten jetzt in Betrieb. Darauf verweist eine Pressemitteilung aus der Schule.

Der Initiative der beiden Lehrkräfte sei es zu verdanken, schreibt „Schul-Pressesprecher“ Markus Bedruna, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Realschule künftig mit Süßigkeiten stärken können. Diese sollen ja bekanntlich die Nerven beruhigen, in diesem Fall aber auch das Gewissen. Denn die Befüllung des klimafreundlichen Geräts, das ohne Strom auskommt, erfolgt ausschließlich über fair gehandelte Produkte, die außerdem zum Teil natürlich gesüßt sind oder aus biologischem Anbau stammen.

„Ein finanzieller Gewinn für die Schule ist damit nicht verbunden. Der Automat funktioniert quasi wie eine Außenstelle des Eine-Welt-Ladens in Fürth“, erklärte Christiane Braun. Der Kontakt zu dem Laden war im Rahmen einer Recherche der Schülerzeitung hergestellt worden und so wurde die Idee des Automaten geboren, die bei der Schulleitung auf offene Ohren stieß.

## Teurer, aber fair

Angst vor übermäßigem Süßigkeitenkonsum sei unbegründet, berichtet Bedruna. Da es sich um fair gehandelte Produkte handelt, kosten die Naschereien auch bis zum Doppelten eines vergleichbaren Artikels aus dem Supermarkt. Gleichzeitig wäre es freilich auch wünschenswert, wenn beim Verzehr der Schokolade, der Mango-Fruchtgummis oder Bananenchips ins Bewusst-

sein rückt, dass für die Herstellung Menschen hart gearbeitet haben, denen es nicht so gut geht wie Arbeitern in den Industrienationen. Der Erwerb fair gehandelter Produkte soll zu einer angemessenen Bezahlung beitragen – ein Thema, das leider noch nicht an Aktualität verloren hat und in verschiedenen Schulfächern seinen Platz findet.

Der Einweihung folgte die Einweisung. Der Fair-o-mat ist nämlich durchaus nicht ganz einfach zu bedienen. Das Geld muss am gewählten Fach in größeren Münzen abgezählt sein, gleichzeitig eingeworfen und hinterher nach hinten gedreht werden, sonst kommt nicht die Süßigkeit raus, sondern wieder das eigene Geld.

Doch schon kurz nach der Inbetriebnahme hatten sich offenbar genügend Schüler mit der neuen Versorgungsstation vertraut gemacht, zumindest waren einige Fächer schon komplett geplündert. Die Versorgung mit Nachschub übernimmt nicht der Eine-Welt-Laden, sondern diese Aufgabe wurde von den Lehrerinnen in die Hände der Schüler gelegt. Ein Team von Freiwilligen ist dafür verantwortlich, dass der Automat stets gut gefüllt ist und das vorläufige Starter-Sortiment künftig auf die Nachfrage abgestimmt wird.

Außerdem stehen die Schüler in den nächsten Tagen ihren stressgeplagten Kameraden auf der Suche nach Nervennahrung mit Rat und Tat zur Seite, um den Mechanismus zu erklären. Somit kommt bei dieser Neuschaffung auch der soziale Aspekt nicht zu kurz.

Zusammenfassend berichtet Bedruna, dass der Fair-o-mat einen Gewinn für Körper, Geist und Seele darstellt und somit hervorragend in das Programm der Realschule passe. *red*



Am Anfang ungewohnt, doch dann war nach kurzer Einweisung alles klar und der Automat spuckte nach entsprechender Bezahlung das aus, was man wollte. *Fotos: Thorsten Schötz*



Die Schüler mit ihren Lehrerinnen Martina Wershofen (rechts am Automat) und Christiane Braun (links am Automat) sehen den Fair-o-mat als absoluten Gewinn für die Schule.

## NEUJAHRSEMPFANG

# Weil auch der Klimaschutz in den Kommunen beginnt

VON UNSEREM MITARBEITER RICHARD SÄNGER

**Herzogenaurach** – Katrin Göring-Eckardt war die Gastrednerin beim Neujahrsempfang der Grünen. Über 150 Gäste lauschten der Rede der Bundestagsfraktions-Chefin, die vom Kreisvorsitzenden, dem Landratskandidaten von Bündnis90/Die Grünen, Manfred Bachmayer, sowie der Ortsverbandssprecherin Uschi Schmidt ins Novina-Hotel eingeladen worden war. Da mehr Besucher

kamen als erwartet, musste der Konferenzsaal erweitert werden.

„Wir haben ein Jahrhundert vor uns, auf das es richtig ankommt“, erklärte Göring-Eckardt. Bei der Kommunalwahl in Bayern am 15. März 2020 komme es auf jede einzelne Stimme an: für den Schutz des Klimas, für eine gesunde Natur, dafür, dass Kinder gut aufwachsen und alle gut miteinander leben können.

Die Klimakrise und ihre Folgen seien längst angekommen. So nähmen Dürre, Hitze, Starkregen und Extremwetterereignisse zu, was sich auf das Leben, die Gesundheit und die Natur sowie auch die Wirtschaft auswirke. Deshalb habe der Klimaschutz für die Grünen absolute Priorität, so die Rednerin. Und auch dafür gelte, dass er in der Kommune anfängt.

Denn der Zusammenhalt der Gesellschaft und die Zukunft des Planeten entscheiden sich auch vor Ort. „Wir haben eine grüne Zeit und kommen am Klima nicht mehr vorbei.“

Wie Göring-Eckardt deutlich machte, sind die Klimakrise und



Katrin Göring-Eckardt kämpft um jede Stimme. *Foto: Richard Sängner*

ihre Folgen längst angekommen. So nähmen Dürre, Hitze, Starkregen und Extremwetterereignisse zu und das wirke sich auf das Leben, die Gesundheit und Natur sowie die Wirtschaft aus. Deshalb habe der Klimaschutz für die Grünen absolute Priorität. Und auch hier gelte: Klimaschutz fängt in der Kommune an. Die Rednerin: „Was wir da-

für tun müssen, ist klar: Wir müssen umstellen auf 100 Prozent sauberen Strom aus erneuerbaren Energien, eine klimaneutrale Wärmeversorgung und umweltfreundliche Mobilität.“ Horst Seehofer bekam für seine Haltung zur Flüchtlingspolitik sein Fett weg. Der sich anfangs weigerte, zu handeln, und jetzt plötzlich – zum Erstaunen

der Grünen – eine europäische Lösung fordere. „Im Mittelmeer darf kein Mensch mehr ertrinken und deshalb ist es lobenswert, dass sich die Kirche mit einem Rettungsschiff einschaltet“, so Göring-Eckardt unter starkem Beifall.

Insbesondere kritisierte Göring-Eckardt den Kohleausstieg, dessen Umsetzung auf sich warten lässt. So seien die erneuerbaren Energien und die Windenergie ein zentrales Thema. Die Klimapolitik habe auch mit der Landwirtschaftspolitik zu tun und so müssten Landwirte, die ihre Tiere artgerecht halten und ihre Felder anständig bewirtschaften, auch anständig bezahlt werden, um davon leben zu können.

Unter Beifall erteilte die Bundestagsabgeordnete der Massentierhaltung eine klare Absage. Die notwendige Agrarwende sei keine Landidylle, sondern Land und Stadt gehören zusammen und eine Wende könne nur gemeinsam gelingen. Deshalb brauche es auch in Ämtern Leute, die etwas voranbringen und nicht verhindern.

## KOMMUNALWAHL

### AfD tritt an

**Herzogenaurach** – Die AfD wird bei der Stadtratswahl in Herzogenaurach mit einer Liste antreten. Auch in Höchststadt und Erlangen sowie für den Kreistag gibt es Kandidatenlisten. Lesen Sie dazu mehr in einem Artikel auf **Seite 11**. *bau*

## POLIZEIBERICHT

### Nach Unfall auf und davon

**Herzogenaurach** – Ein Sachschaden in Höhe von rund 2000 Euro entstand bei einem Parkrempler am Montag, 6. Januar, der der Polizei erst jetzt gemeldet wurde. Zwischen 12 und 21 Uhr an diesem Tag wurde ein weißer Suzuki Kisashi am Atlantis-Parkplatz in der Würzburger Straße in Herzogenaurach angefahren und beschädigt. Sowohl die Beifahrertüre als auch der Radkasten wurden durch den Anstoß eingedellt. Zeugen, die den Verkehrsunfall beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Polizei Herzogenaurach unter der Telefonnummer 09132/78090 in Verbindung zu setzen. *pol*

## Kurz notiert

### Mit den Künstlerinnen im Gespräch

**Herzogenaurach** – Die Künstlerinnen der Ausstellung „Farbe erleben“, Ramona Engelhardt und Clara Saß-Polz, sind am Sonntag, 26. Januar, von 15 bis 17 Uhr zu einem Artist-Talk zu Gast in der Fachklinik. Interessierte haben zwei Wochen später – am Sonntag, 9. Februar – nochmals die Möglichkeit, mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen. Die abstrakten Acrylbilder der beiden sind noch bis Mitte Februar zu besichtigen. *red*

### Leichte Wanderung mit Einkehr

**Herzogenaurach** – Das Herzogenauracher Seniorenbüro lädt ein zu einer leichten Wanderung mit Einkehr am Mittwoch, 29. Januar, um 13.30 Uhr. Treffpunkt ist am Atlantis-Parkplatz. *red*

### Wellness-/Fitnessstag bei der Turnerschaft

**Herzogenaurach** – Bewegung ist gesund für Körper und Geist: Beim Wellness- und Fitnessstag, der am Samstag, 14. März, von 9.45 bis 16 Uhr in den Räumen der Turnerschaft Herzogenaurach stattfindet, besteht die Möglichkeit, viele verschiedene Facetten des Gesundheitssports kennen zu lernen. Mitmachen kann jeder ab 16 Jahren, eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht nötig. Alle Veranstaltungen werden von qualifizierten Trainern geleitet, so dass für ein hohes Niveau des Angebots gesorgt ist. Anmeldungen sind bei der TS-Geschäftsstelle, Adalbert-Stifterstraße 50, Telefon 09132/1054, montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, oder online über [www.tsherzogenaurach.de](http://www.tsherzogenaurach.de) möglich. *red*

„Im Mittelmeer darf kein Mensch mehr ertrinken und deshalb ist es lobenswert, dass sich die Kirche mit einem Rettungsschiff einschaltet.“

**KATRIN GÖRING-ECKARDT**  
Bündnis90/Die Grünen